

Pro Grigioni Italiano
Martinsplatz 8
7000 Coira

Uniun Scolina Rumantscha Cuir
Ernst Bromeis-Camichel
Sennensteinstrasse 22
7000 Cuir

Einführung von zweisprachigen Kindergärten in der Stadt Chur

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin
Sehr geehrter Herr Gemeinderat

Nach einer langen Evaluationsphase hat die Stadt Chur im Jahr 2008 der definitiven Einführung von zweisprachigen Primarschulklassen zugestimmt. Die Entscheidung basierte auch auf die Resultate wissenschaftlicher Studien, welche die ganze Pilotphase begleitet haben, und die klaren Vorteile dieses Unterrichtsmodells bewiesen. Der Stadtrat stellte in seiner Botschaft an den Gemeinderat vom 15. September 2008 folgendes fest: *«Die Erfahrungen mit den zweisprachigen Primarschulklassen wurden in jeder Phase als positiv beurteilt. Die regelmässig durchgeführten Evaluationen über die Kenntnisse und Fortschritte der Schülerinnen und Schüler waren jeweils sehr ermutigend.»*

Als positives Zeichen ist auch zu bewerten, dass der Zulauf in diese zweisprachigen Schulen seit ihrer Eröffnung sehr gross ist, was deren Beliebtheit bei der Bevölkerung beweist. Da zahlreiche Rätromanen und Italienischbündner aus beruflichen Gründen nach Chur umziehen, muss nicht weiter überraschen, dass ein Ausbau des zweisprachigen Unterrichtes auf Kindergartenstufe auf grosse Beliebtheit stossen würde, was eine kürzlich durchgeführte Bedarfsanalyse klar bestätigt hat.

Förderung von zweisprachigem Unterricht auf Bundesebene

In Zusammenhang mit der Inkraftsetzung des neuen Bundesprachengesetzes sind seit geraumer Zeit Bestrebungen in Gange, den Unterricht für die nationalen Sprachminderheiten **ausserhalb des angestammten Sprachgebietes** kohärent zu fördern. So zum Beispiel die Interpellation von Frau Nationalrätin Kathy Riklin, die von drei Bündner Nationalräten (Caviezel, Cathomas, Hassler) mitunterzeichnet wurde. (Anhang 1)

Auch der Bundesrat hat in diesem Zusammenhang klaren Handlungsbedarf erkannt: Im vierten Bericht der Schweiz vom 4. Dezember 2009 (!) zur Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen stellt der Bundesrat folgendes fest: *«Mit Inkrafttreten des Sprachengesetzes kann der Bund den Kantonen Finanzhilfe gewähren für die Gestaltung der Grundvoraussetzungen für den Unterricht einer zweiten und dritten Landessprache (Art. 16 Bst. a), womit verstärkte Bemühungen um den Italienisch- und Romanischunterricht unterstützt werden können.»* (Anhang 2)

Handlungsbedarf seitens des Bundes wurde erkannt, da aufgrund eines Bundesgesetzes seit Jahrzehnten eine französischsprachige Schule (Kindergarten-, Primar- und Sekundarschulklassen) in Bern jährlich mit rund CHF 900'000 finanziert wird, nichts aber für den Unterricht in den zwei anderen nationalen Minderheitssprachen unternommen wird. (Anhang 3)

Zum Antrag des Stadtrates zur Sistierung der Einführung der zweisprachigen Kindergärten

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2010 werden Sie über die Botschaft des Stadtrates bezüglich der Sistierung der Einführung der zweisprachigen Kindergärten zu befinden haben.

Es handelt sich in mehrerer Hinsicht um eine wegweisende Entscheidung:

- Mit der Einführung der zweisprachigen Kindergärten würden Sie das erfolgreich auf Primarschulstufe eingeführte Sprachenmodell fortführen;
- Damit würden Sie den Bedürfnissen zahlreicher Familien gerecht, die Ausbildung ihrer Kinder in der eigenen kantonalen Muttersprache zu ermöglichen;
- Sie würden auch die Bemühungen Bündner Bundesparlamentarier unterstützen, den zweisprachigen Unterricht zu fördern, was auch der Stadt Chur zugute kommen würde;
- Und schliesslich würde die Stadt Chur auch ihre Rolle als Hauptstadt des einzigen dreisprachigen Kantons gerecht.

Aus diesen Gründen möchten wir Sie freundlich ersuchen, den Antrag des Stadtrates zur Sistierung der Einführung des zweisprachigen Kindergartens abzulehnen.

Wir möchten Sie auch ermutigen, alles zu unternehmen, die Bundesbehörden über die erfolgreiche Einführung des zweisprachigen Unterrichts in der Stadt Chur zu informieren, um die Implementierung des Bundessprachengesetzes zugunsten der kantonalen Sprachminderheiten zu gewährleisten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Giuseppe Falbo
Segretario generale Pgi

Ernst Bromeis-Camichel
President Uniun Scolina Rumantscha Caira

Kopie z.K. :

- Stadtrat der Stadt Chur
- Regierungsrat Claudio Lardi
- Bündner Bundesparlamentarier
- Schulleiter der Stadt Chur Gion Caviezel